

Qualitätsbericht (zum Verfahren der Internen Akkreditierung)

Internationales Vertriebs- und Einkaufsingenieurwesen Bachelor

Hochschule	Fachhochschule Kiel			
Studiengang (Name/Bezeichnung)	Internationales Vertriebs- und Einkaufsingenieurwesen			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Bachelor			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kombination	<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>	industriebegleitet	<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	180			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend				
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	SS 02			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	72 pro Jahr			
Akkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>			
Akkreditierungsbericht vom	18.12.2019			

Inhalt

1	Qualitätsentwicklung und -sicherung an der Fachhochschule Kiel.....	3
2	Fachbereich und Studiengang-Kurzdarstellung	4
3	Studiengangprofil	4
4	Zusammenfassende Bewertung.....	6
5	Auflagen und Empfehlungen	6
6	Beschluss.....	7

Grundlage:

Landesverordnung zur Regelung der Studienakkreditierung des Landes Schleswig-Holstein (StudienakkreditierungsVO SH SH) vom 16. April 2018

Gesetz- und Verordnungsblatt für Schleswig-Holstein 2018; Ausgabe 26. April 2018 Nr. 7

[https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IV/Ser-](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IV/Ser-vice/GVOBI/GVOBI/2018/qvobl_7_2018.pdf?_blob=publicationFile&v=3)

[vice/GVOBI/GVOBI/2018/qvobl_7_2018.pdf?_blob=publicationFile&v=3](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/IV/Ser-vice/GVOBI/GVOBI/2018/qvobl_7_2018.pdf?_blob=publicationFile&v=3), S.148-159

1 Qualitätsentwicklung und -sicherung an der Fachhochschule Kiel

Im Jahr 1969 wurde die Fachhochschule Kiel durch den Zusammenschluss mehrerer staatlicher Ingenieurschulen und Höherer Fachschulen gegründet. Die Studienangebote der heutigen sechs Fachbereiche Agrarwirtschaft, Informatik und Elektrotechnik, Maschinenwesen, Medien (inkl. Institut für Bauwesen), Soziale Arbeit und Gesundheit sowie Wirtschaft differenzieren sich in über 35 Studiengängen aus - aktuell studieren rund 7.800 junge Menschen an der Fachhochschule. Neben den regulären Präsenzstudiengängen werden beispielsweise auch Onlinestudiengänge und das industriebegleitete Studium angeboten. In Kooperation mit Universitäten besteht die Möglichkeit der Promotion. Neben den Angeboten der sechs Fachbereiche haben Studierende vielfältige Optionen, um ergänzende Angebote der zentralen Einrichtungen wie dem Zentrum für Lernen und Lehrentwicklung oder dem Zentrum für Sprachen und interkulturelle Kompetenz zu nutzen.

Die Fachhochschule Kiel ist seit 2013 systemakkreditiert und steht in der Verantwortung, das eigene hochschulweite System zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in Studium und Lehre kontinuierlich zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Die Qualitätsstrategie und die einzelnen Elemente des Qualitätsmanagements sind auf der Homepage der Fachhochschule beschrieben und veröffentlicht¹. Das Qualitätssicherungssystem gewährleistet, dass gem. Landesrecht alle einschlägigen Vorgaben der akkreditierten Bachelor- und Masterstudiengänge eingehalten werden. Verfahrensgrundlagen der Systemakkreditierung sind im Studienakkreditierungsstaatsvertrag und der Landesverordnung zur Regelung der Studienakkreditierung des Landes Schleswig-Holstein (Studienakkreditierungsverordnung SH) festgeschrieben.

Die Bewertung der Studiengangsqualität erfolgt bei laufenden und nicht wesentlich geänderten Studiengängen ausgehend von einer kennzahlenbasierten Entscheidungsgrundlage (Q-Monitor). Qualitätsrelevante Daten werden studiengangsbezogen erhoben, die Aufbereitung durch das QM erfolgt orientiert an den Leitsätzen der Hochschule. Ergänzend erfolgt eine Bewertung von Studium und Lehre anhand selbstgesteckter Ziele des Fachbereichs bzw. Studiengangs (Selbsteinschätzung). Der Qualitätsmonitor ist hierbei das Instrument, welches den Fachbereichen und Studiengangsausschüssen statistische Daten aus dem internen Informationssystem zu Studierenden und Absolvent*innen, zu Prüfungen und Noten sowie Daten aus Student-Life-Cycle- und Absolventenerhebungen und anderen Analysen zusammenstellt und mithilfe eines Ampelsystems aufbereitet. Er dient den Studiengangsleitungen, Fachbereichsleitungen und dem Präsidium als Grundlage, den Studiengang zu reflektieren, zu bewerten, Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität einzuleiten und die Akkreditierung der einzelnen Programme zu verlängern.

¹ <https://www.fh-kiel.de/wir/verwaltung/abteilungen/hochschulentwicklung/qualitaetsmanagement/>

Für die Qualitätssicherung von Studium und Lehre in den Fachbereichen sind die Beauftragten für Studium und Lehre oder/und die Studiengangsausschüsse zuständig. Sie überwachen insbesondere die Studiengangsqualität hinsichtlich Angemessenheit der Qualifikationsziele, Eignung des Curriculums und die grundsätzliche Umsetzung in Studienprogrammen sowie die Studierbarkeit.

Sämtliche definierte Maßnahmen werden vom Konvent beschlossen und an die Abteilung Hochschulentwicklung der Hochschule zurückgespiegelt. Dieses erarbeitet sodann die Beschlussvorlage für das Präsidium - ggf. mit Auflagen und Empfehlungen -, um den Beschluss für eine Reakkreditierung (für drei Jahre) zu erwirken.

2 Fachbereich und Studiengang-Kurzdarstellung

Der Fachbereich Maschinenwesen bietet verschiedene Studiengänge zur Ausbildung von Ingenieurinnen und Ingenieuren für Fach- und Führungspositionen im Umfeld des Maschinenbaus an. Alle Studiengänge sind praxisorientiert und bieten eine wissenschaftliche Grundlage, die zu verantwortungsvoller und selbständiger Berufstätigkeit qualifiziert und Voraussetzungen für ein lebenslanges Lernen und Berufserfolg ist. Die Studiengänge Internationales Vertriebs- und Einkaufsingenieurwesen, Maschinenbau, Offshore-Anlagentechnik und Schiffbau und Maritime Technik können dual über das Industriebegleitete Studienmodell IBS absolviert werden. Im WS 20/21 sind am Fachbereich 1184 Studierende eingeschrieben, davon 272 im Bachelorstudiengang Internationales Vertriebs- und Einkaufsingenieurwesen.

Dieser Studiengang verbindet eine fundierte ingenieurwissenschaftliche Grundausbildung mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Fremdsprachenkompetenz. Die Absolventinnen und Absolventen werden durch diese Kombination qualifiziert für Tätigkeiten im In- und Ausland im Bereich des Verkaufs, der Beschaffung und der Konzeption hochwertiger technischer Produkte, Dienstleistungen und Systemlösungen. Der Bachelor-Abschluss führt nach einer Regelstudiendauer von 3 Jahren zu einem ersten, international anerkannten Berufsabschluss. Die relativ kurze Studiendauer von drei Jahren stellt auch ein interessantes Weiterbildungsangebot für eine berufliche Neuorientierung dar. Mit dem Bachelor-Abschluss gibt es die Möglichkeit direkt in den Beruf einzusteigen oder sich für die Teilnahme an Masterprogrammen an der FH Kiel bzw. einer anderen nationalen oder internationalen Hochschule zu entscheiden.

3 Studiengangsprofil

Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, grenzüberschreitende Transaktionen im Investitionsgütersektor in ihrer technischen, ökonomischen und internationalen Problemdi-

mension ganzheitlich beurteilen und in daraus ableitbaren, typischen Aufgabenfeldern selbstständig als Problemlöser agieren zu können. Zur Einlösung dieses interdisziplinären Qualifikationsziels haben verschiedene Subziele eine zentrale Bedeutung:

Zunächst im technischen Bereich das Ziel der Vermittlung mathematisch- naturwissenschaftlicher und ingenieurwissenschaftlicher Grundlagen. Letztere werden typischerweise um eine exemplarische Vertiefung erweitert, damit die erforderliche Kopplung von Fakten- und Methodenwissen sichergestellt ist.

Im Bereich der ökonomischen Dimension sind die darin verfolgten Lehr- und Lernziele von einer thematischen Verengung auf Einkaufs- und Vertriebsaufgaben geprägt. Mit dieser Fokussierung werden eine Reihe von spezifischen Lehr- und Lernzielen sichergestellt.

Zum einen die Tatsache, dass das Spektrum problemrelevanter betriebs- und volkswirtschaftlicher Grundlagen in systematischer Weise ausgebreitet und gestaltet werden kann. Zum anderen die Möglichkeit einer inhaltlich sehr differenzierten Thematisierung dieser beiden Funktionsbereiche, der gerade dort virulenten Schnittstellenproblematik zu technischen Fragestellungen und schließlich auch der in diesen Bereichen zum Einsatz gelangenden Management- und IT-Instrumente. Und schließlich erweisen sich gerade diese beiden Funktionsbereiche als besonders geeignet, die faktische Relevanz, Tragweite und spezifische Problematik internationaler Unternehmensaktivitäten zu verdeutlichen.

Die damit schließlich in Ansprache gebrachten Qualifikationsziele mit internationalem und interkulturellem Zuschnitt finden ihren Ausdruck in der Bezugnahme auf „traditionelle“ Aspekte internationaler Unternehmensaktivitäten. Der dabei gespannte thematische Bogen nimmt neben den klassischen Fragen des „going international“ (bspw. also Ländermarktwahl und/oder -bearbeitung) insbesondere Bezug auf die operativen Konsequenzen unternehmerischer Internationalisierung (bspw. also Exportfinanzierung, Zollwesen oder Außenhandelskalkulation). Im Wechselspiel bzw. Rückgriff auf die hier exponierten Themengebiete der ökonomischen Gebiete ist es aber auch die ausführliche Thematisierung interkultureller Aspekte selbstverständlich und damit integrales Ausbildungsziel innerhalb dieser Dimension. Dass außerdem die Vermittlung fremdsprachlicher Fertigkeiten wichtiger Bestandteil dieses Themengebietes ist, ist selbstverständlich.

Im Ergebnis soll durch eine Verschränkungen dieser Lernziele im mathematisch/technischen, ökonomischen und international/interkulturellen Bereich sichergestellt werden, dass die Studierenden bei der Lösung konkreter Aufgaben dieses Wissen in problemadäquater Weise anwenden können, entsprechende Wissenslücken erkennen und diese in systematischer Weise schließen.

Sie sind ferner auch darauf vorbereitet, Projekt- oder Führungsverantwortung zu übernehmen. Im Studium haben sie exemplarisch die Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit

erprobt. Sie haben ihre Sensibilität für die Denkweisen fachfremder Disziplinen entwickelt und gelernt, technische, ökonomische, ökologische und sicherheitsrelevante Zusammenhänge verständlich zu machen.

Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen ferner auch Präsentationstechniken, Instrumente des Selbstmanagements sowie der Informationsbeschaffung und -verarbeitung.

Letztlich erkennen und reflektieren die Absolventinnen und Absolventen die an sie gestellten fachlichen Anforderungen ebenso wie ihre berufliche Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und Ökologie.

4 Zusammenfassende Bewertung

Dem Studiengang kann auf Basis des Q-Monitors eine außerordentlich hohe Qualität bescheinigt werden. Sämtliche Kennzahlenwerte liegen im Soll. Die meisten davon sogar weit über dem Durchschnitt der Fachhochschule.

Vor allem in den Bereichen „Qualifikationsziele“, „Studienverlauf“ und „Zufriedenheit“ erzielt der Studiengang bemerkenswerte Ergebnisse. Auch der Fachbereich schätzt den Studiengang insgesamt als überdurchschnittlich ein.

Auch in den weiteren Leitsätzen, angelehnt bspw. an die Bereiche „Kompetenz- und Zukunftsorientierung“ oder „Anwendungsbezogene Forschung“ sieht sich der Fachbereich auf der Höhe der Zeit.

5 Auflagen und Empfehlungen

Auflagen

1. Prüfung aller Modulbeschreibungen auf konsistent hohe Qualität (insbesondere der Inhalts- und Kompetenzangaben) gemeinsam mit dem Zentrum für Lehr- und Lernentwicklung (ZLL) bis Ende 2018 und Umsetzung etwaiger Verbesserungen bis Ende 2019.

Zu 1.: Die „Verbesserung der Modulbeschreibung“ im Q-Monitor wurde über den vorgesehenen Prozess erfüllt: Die Modulverantwortlichen haben unter Zuhilfenahme der Evaluation der Modulbeschreibungen durch das ZLL die monierten Module verbessert. Die verbesserten Modulbeschreibungen wurden in die Moduldatenbank eingetragen und durch die Studiengangs-

leiter gesichtet. Der Konvent hat die verbesserten Modulbeschreibungen aus der Moduldatenbank ebenfalls gesichtet und entsprechend dem Prozess im Konvent vom 1.7.2019 zur Veröffentlichung freigegeben. Die verbesserten Module sind im aktuellen Semester gültig und online einsehbar.

Empfehlung

Der Fachbereich hat die Dokumente zur Auflagenerfüllung fristgerecht eingereicht. Der Arbeitsbereich „Akkreditierung und Recht“ der Abteilung Hochschulentwicklung hat die Dokumente geprüft. Die Akkreditierungskommission bestätigt in ihrer Sitzung vom 10.12.2019 die Erfüllung der Auflage für den genannten Studiengang und empfiehlt dem Präsidium, die Akkreditierung des obengenannten Studiengangs bis zum Ende des Sommersemesters 2021 auszusprechen.

6 Beschluss

Das Präsidium der Fachhochschule Kiel beschließt die Entfristung der Akkreditierung des Bachelorstudiengangs „Internationales Vertriebs- und Einkaufsingenieurwesen“ bis zum Ende des Sommersemesters 2021.